

PROTOKOLL RUNDER TISCH KULTUR

**Montag, 09. Juni 2008, 19 Uhr, im Städtischen Kunstmuseum Spendhaus Reutlingen,
Spendhausstraße 4**

1. Begrüßung durch Herrn Eichhorn und Information über die Arbeit des Kunstmuseums

Herbert Eichhorn begrüßt die Teilnehmer des Runden Tisches Kultur und erläutert die Konzeption des 1989 gegründeten Kunstmuseums mit dem Schwerpunkt auf dem künstlerischen Hochdruck des 20. und 21. Jahrhunderts, der auf das Schaffen der namhaften Reutlinger Holzschneider HAP Grieshaber und Wilhelm Laage zurückgeht. Mit seinen Ausstellungen stellt das Museum einen Anziehungspunkt für ein überregionales Publikum dar. Darüber hinaus kommt der Kunstvermittlung an Kinder, Jugendliche und Erwachsene eine bedeutende Rolle zu, was die mehr als 100 Begleitveranstaltungen belegen. Auch Kooperationen mit kulturellen Einrichtungen in der Stadt kommen regelmäßig zustande. Die im Jahr 1992 gegründete Städtische Galerie im Gebäude Eberhardstraße 14 bildet zusammen mit dem Kunstverein Reutlingen ein Zentrum für zeitgenössische Kunst mit Schwerpunkt auf Kunst der Region. Daneben ermöglicht das Kunstmuseum in der Eingangshalle des Rathauses Ausstellungen von regionalen Künstlergruppen.

2. Informationen zum Partnerschaftsjubiläum Roanne – Reutlingen

Birgit Bader (Abteilung Städtepartnerschaften und Ehrungen beim Kulturamt) vermittelt einen Überblick über die in diesem Jahr noch anstehenden Veranstaltungen im Rahmen des 50jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft zwischen Roanne und Reutlingen, an dem eine Vielzahl der Reutlinger Vereine beteiligt sind. Den Höhepunkt der Feierlichkeiten bildet der Festakt am 11. Oktober 2008 in der Friedrich-List-Halle.

Isolde Gartenfeld ergänzt, die Städtepartnerschaft zwischen Reutlingen und Roanne sei eine der ältesten in Deutschland und gehe zurück auf Beziehungen der Reutlinger Textilindustrie nach Roanne.

3. KuRT – Umsonst und draußen – Festival 2008

Ruben Neugebauer und Thilo Kasper stellen das Programm des diesjährigen KuRT-Festivals mit insgesamt 23 Bands vor, eine breite Palette verschiedenster Nachwuchsbands aus Reutlingen, aber auch international renommierte Bands werden auftreten.

Der Verein KuRT e. V. wurde 2007 als Forum für junge Kulturschaffende gegründet und hat seither einen starken Zulauf an Mitgliedern. Zahlreiche Konzerte, die Teilnahme an der Kulturnacht sowie ein Poetry Slam wurden seither organisiert.

4. Sachstand Verein „Netzwerk Kultur Reutlingen e. V.“ und Projekt „Künstler-GEA“

Edith Koschwitz begrüßt Herrn Grupp, der den Arbeitskreis bei der Ausarbeitung der Satzung rechtlich beraten hat und auch bereits bei der Organisation der Kulturnacht in haftungsrechtlichen Fragen unterstützt hat.

Edith Koschwitz erläutert anhand eines Schaubilds die Organstruktur des Vereins. Das Schaubild ist diesem Protokoll als Anlage 1 angeschlossen.

Wie die Stadt Reutlingen in den Verein eingebunden werden kann, ist noch zu klären. Aus der Sicht des Arbeitskreises soll der Verein im Konsens mit der Stadt spartenübergreifend organisatorisch arbeiten. In erster Linie ist die Vereinsgründung erforderlich, um die Durchführung der nächsten Kulturnacht haftungsrechtlich abzusichern. Über die Kulturnacht

hinaus könnte der Verein andere Projekte auf Anfrage aus verschiedenen Kultursparten übernehmen. Ein Beispiel für ein derartiges Projekt ist der „KünstlerGEA“: Der GEA hat angefragt, ob der Arbeitskreis bei der künstlerischen Gestaltung einer GEA-Ausgabe im November unterstützen könnte. Diese Anfrage wurde an die an der Kulturnacht beteiligten bildenden Künstler weitergeleitet, welche nun eine komplette Ausgabe mit Präsentationen und Verweisen auf die lokale bildende Kunst gestalten werden.

Als Argument für die Vereinsgründung führt Frau Koschwitz weiter an, auch für die Teilnahme an EU-Programmen und anderer Aktivitäten bedürfe es einer juristischen Person. In jedem Fall werde sich der Verein bei seiner Arbeit eng an den Runden Tisch Kultur anlehnen. Der Runde Tisch Kultur sei ein offenes Forum. Niemand müsse in den Verein eintreten, um mitwirken zu können.

Herr Grupp macht nochmals deutlich, Hintergrund der Vereinsgründung sei in erster Linie die Absicherung der Organisation der Kulturnacht. Der Verein sei die erforderliche juristische Konstruktion mit Haftungsbegrenzung.

Fragen zur Namensgebung, zum Verhältnis von Rundem Tisch und Verein und zur Satzung werden geäußert. Diese sollen in einem gesonderten Termin besprochen werden.

Edith Koschwitz versichert, der Verein werde sich so formieren, dass die Interessen des Runden Tisches Kultur vertreten würden. Der Arbeitskreis Kulturnacht trifft sich am 24. Juli 2008 um 19 Uhr in der **Art Gallery Festl & Maas, St. Leonhard-Str. 22**, um die Satzung abschließend zu diskutieren und erste Ideen für die nächste Kulturnacht zu besprechen. Alle Interessierten sind zu diesem Treffen eingeladen.

Die Vereinsgründung wird anschließend in die Wege geleitet und sollte im Oktober/November diesen Jahres abgeschlossen sein.

Eine Ergänzung des Arbeitskreises zu diesem Protokoll ist als Anlage 2 angefügt.

5. Heimattage-Eröffnung in Ulm und Sachstandsbericht der Planungen für die Heimattage 2009 in Reutlingen

Andreas Vogt berichtet von der Vorstellung der Stadt Reutlingen beim Baden-Württemberg-Tag 2008 in Ulm und teilt die für diesen Anlass entworfene Broschüre mit dem groben Termingerüst für die Heimattage 2009 aus. Am Sonntag, 14. September 2008, wird sich Reutlingen beim Landesfestzug in Ulm nochmals mit einer Neuauflage der Broschüre präsentieren und sich mit einigen Betzinger Trachtenträgern, mit einem Maybach-Cabriolet, Gönninger Samenhändlern sowie einer historischen Gustav-Werner-Figur am Umzug beteiligen. Der Landesfestzug wird vom SWR Fernsehen aufgezeichnet und am Abend des selben Tags gesendet.

Als neu hinzugekommene Projekte stellt Andreas Vogt vor:

- Reutlinger Stadtooper 03./05.07.2009, die derzeit von Susanne Hinkelbein komponiert wird. Noch vor den Sommerferien wird ein Termin mit den beteiligten Vereinen, Chören und Orchestern stattfinden.
- „Baden-Württemberg isst und trinkt!“ 03./04.10.2009 mit Beteiligung des neigscheckt. - Markts und Slowfood Deutschland e. V.
- „Archiv der Heimat“, ein Projekt zur Aufarbeitung der Lokalgeschichte der Migration.

Maria Zilidou vom Verein Orpheas wünscht sich die Beteiligung der ausländischen Vereine, für die das Motto der Heimattage eine besondere Bedeutung habe.

6. Zur aktuellen Situation des Runden Tisches Kultur

Günther Rossipaul nimmt Bezug auf den Vortrag von Dr. Albrecht Göschel am 28.04.2008 in einer Vortragsreihe der Volkshochschule zum Thema der Bedeutung der Kultur in der sozial gespaltenen Stadt, der Anlass für seinen heutigen Redebeitrag sei.

Er kritisiert, an der beabsichtigten Namensgebung des Vereins „Netzwerk Kultur Reutlingen e. V.“ sei bereits ersichtlich, dass im Gegensatz zum „Kulturnetz Tübingen e. V.“ die Priorität nicht auf die Kultur gelegt werde.

Günther Rossipaul macht auf seine Initiative Hermann-Kurz-Literaturpreis „Das freye Wort“ aufmerksam, die Eingang in die Reutlinger Kulturkonzeption gefunden hat.

Er erinnert an den Jahrestag des Begriffes „Kulturpolitik“, der 1898 erstmals in Weimar verwendet wurde, und an den Jahrestag des 100. Geburtstags von Gerd Gaiser am 15.09.2008 und dessen Werk zur modernen Kunst.

Des weiteren regt Herr Rossipaul an, dem Gemeinderat die Investition der Zinserträge der Stadthallenrücklage in die Kultur zu empfehlen.

Abschließend äußert er seine Kritik an dem Motto „Kultur schafft Heimat!“ der Heimattage 2009 in Reutlingen, das seiner Meinung nach nochmals diskutiert werden sollte.

8. Aktuelle Ausstellung in der Produzentengalerie Pupille

Anne Rossipaul weist auf die Ausstellung von Friedl Grießer unter dem Titel „gestern – heute – morgen“ vom 07.06. bis 06.07.2008 hin.

8. Terminierung des nächsten Runden Tisches Kultur

Der nächste Runde Tisch Kultur trifft sich am

Montag, 22. September 2008, um 19 Uhr,

in den Räumen der LAG TheaterPädagogik Baden-Württemberg e. V. in der Wörthstraße 14

gez. M. Fausel (Protokollantin)

Anlage 1: Schaubild zur Struktur des Vereins „Netzwerk Kultur Reutlingen e. V.“ (Arbeitstitel)

Anlage 2: Ergänzung des vorbereitenden Arbeitskreises zum Protokoll des Runden Tisches Kultur vom 09.06.2008-06-23

Runder Tisch Kultur = offenes Forum ohne Rechtsform - Zusammenarbeit im Kulturbereich

Verein = jur. Person zur Abwicklung der Kulturnacht und weiterer Aktivitäten und Projekte, Vorbereitung RTK-Treffen

Netzwerk Kultur Reutlingen e.V. *Arbeitstitel*

Vorstand:

- 1. Vorsitz
- 2. Vorsitz
- Kasse

Künstlerischer

Beirat – aus
den Sparten

Geschäftsführung:

organisatorische
Abwicklung
(Kulturnacht)

Verankerung der Stadt Reutlingen im Vorstand wird noch geklärt

Vereinszweck:
Organisation
spartenübergreifender
Aktivitäten

Vorbereitung
Runder Tisch
Kultur

Kulturnacht

Andere Projekte auf
Anfrage oder
Empfehlung RTK

Aktuell: Künstler-GEA

Anlage 2

Ergänzung des vorbereitenden Arbeitskreises zum Protokoll des Runden Tisches vom 9.6.

Einladung zur Gesprächsrunde:

Donnerstag, 24. Juli 2008, 19 Uhr, Art Gallery Festl & Maas, St. Leonhard-Str. 22

Themen: Satzung des Vereins, Ideensammlung für Kulturnacht 2009

Unser Arbeitskreis ist sehr unzufrieden mit dem Verlauf des letzten Runden Tisches Kultur. Wir haben diese neunte Zusammenkunft so sorgfältig vorbereitet wie jede andere zuvor mit dem Ziel, ein Forum der gegenseitigen Information zu schaffen und den Boden für gemeinsames Auftreten und gemeinsame Aktivitäten zu bereiten. Dies ist mit der Kulturnacht 2007 eindrucksvoll gelungen. Um an diesen Erfolg, für den Arbeitskreis und den Runden Tisch Kultur, anknüpfen zu können ist nach Abwägung aller Möglichkeiten die Gründung eines Vereins notwendig. Dieser Verein soll im Sinne des Runden Tisches Kultur agieren und wird, wie auch der bisherige Arbeitskreis, keinen Zweifel an seiner Uneigennützigkeit und Vertrauenswürdigkeit aufkommen lassen.

Im Sinne der Stadt Reutlingen, die die Umsetzung von RTK und Kulturnacht (entsprechend der Kulturkonzeption) wünscht, ist ein Satzungsentwurf entwickelt worden. Wir laden Sie ein, diesen beim o.g. Termin abschließend mit uns zu besprechen; anschließend sollen die Formalien abgeschlossen sein und die kreative Planung der nächsten Kulturnacht kann beginnen.

Der Runde Tisch Kultur ist ein offenes Forum und soll Raum für Austausch, Diskussion und Kooperation bieten. Wir wünschen uns, dass alle Beteiligten gleichermaßen zu Wort kommen. Wir wünschen uns auch, dass der Umgang miteinander akzeptierend und freundlich ist und sich an Themen orientiert, die für alle relevant sind. Der RTK sollte gerne offen für die kurze und präzise Präsentation einzelner Personen und Projekte sein. Diese sollen jedoch nicht andere Themen überlagern und einzelnen Personen unverhältnismäßig viel Raum bieten; die Diskussionen sollten möglichst viele Aspekte respektvoll berücksichtigen. Dies war beim letzten Treffen nicht gegeben und hat dazu geführt, dass wir einige negative Resonanz erfahren haben. Das hat uns sehr getroffen.

Der Runde Tisch Kultur kann nur so gut sein, wie Ihre ehrlich motivierte, konstruktive Mitwirkung. Wir bitten Sie alle daher darum, uns darin zu unterstützen, bei aller Heterogenität einer lebendigen Kulturszene auf eine produktive und effiziente Gesprächskultur zu bestehen und Abweichungen davon gemeinschaftlich zu unterbinden. Wir freuen uns sehr über Ihr Feedback und Ihre Anregungen und grüßen Sie trotz Rückschlägen als Überzeugte von Sinn und Nutzen unseres Einsatzes für die Reutlinger Kultur.

Ihr Arbeitskreis